



**Protokoll der 2. Sitzung
des 51. Studierendenparlaments
am 09. Januar 2018**

(0. Revision)

1.	Inhalt	
2.	Anwesenheit	3
3.	TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
4.	TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	4
5.	TOP 3: Festlegung der Tagesordnung	4
6.	TOP 4: Bericht des SP-Sprecher und Anfragen	4
7.	TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen.....	5
8.	TOP 6: 1. Lesung: Sozialbeitragsordnung	5
9.	TOP 7:1. Lesung: Fachschaftenordnung.....	6
10.	TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen.....	6
11.	TOP 9: Sonstiges.....	6
12.		

Anwesenheit

Nachname	Vorname	Liste/Gremium	Anmerkungen/Vertretung
Delveaux	Jasmin	Juso-HSG	Anwesend
Yavuz	Emre	Juso-HSG	Anwesend
Yavuz	Eren	Juso-HSG	Anwesend
Borsch	Lena	Juso-HSG	Anwesend
Hähler	Peter	Juso-HSG	Anwesend
Pennekamp	Franziska	GRAS	Anwesend
Brinkmann	Lennart	GRAS	Anwesend
von Witzleben	Nina	GRAS	Anwesend
Kaplan	Salih	GRAS	Anwesend
Brosch	Valerie	GRAS	Anwesend
Wolf	Philipp	GRAS	Leon Schmitz
Richardt	Olivia	GEWI	Anwesend
Brüggemann	Matthias	GEWI	Anwesend
Karabulut	Ramazan	IL	Halil Bahadir
Dikman	Zeynep-Fatma	IL	Anwesend
Scheuffer	Carla	LiLi	Anwesend
Elmas	Baris	LiLi	Anwesend
Luckard	Cristian	LiLi	
Müller	Rike	LiLi	Nicolai Silas Wichmann
Nickel	Felix	LiLi	Darius Happe
Boxler	Marcus	LiLi	Anwesend
Stallmeier	Maileen	NAWI	Felix Mohr
Schomann	Max	NAWI	Anwesend
Kaya	Muhammed	NAWI	Anwesend
Peschel	Marcel	NAWI	Anwesend
Schmidt	Felix	NAWI	Lionel Zurkuhl
Dickmann	Fabian	NAWI	
Schmidt	Lena	NAWI	Simon Lambertz
Buchmann	Adrian	NAWI	Anwesend
Kappes	Charline	JuLi	Anwesend
Rabaia	Obada	JuLi	Florian Stenzel
Lögering	Katrin	Die Liste	Anwesend
Semenowicz	David	ReWi	Anwesend
Meier	Lukas	ReWi	Anwesend
Arthkamp	Matthias	RCDS	Leon Friedhoff

1. **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2. David (SP-Sprecher, ReWi) eröffnet die zweite Sitzung des 51. Studierendenparlaments um 17:06 Uhr
3. und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 33 Parlamentarier*innen anwesend.

4. **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

5. **Die Genehmigung des Protokoll der konstituierenden SP-Sitzung wird aufgrund von diversen**
6. **Fehlern auf die nächste Sitzung vertagt.**

7. **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

8. Es sind augenscheinlich keine Änderungen gewünscht.
9. **Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.**

10. **TOP 4: Bericht des SP-Sprecher und Anfragen**

11. David (SP-Sprecher, ReWi) berichtet, dass er zwei Doodle-Umfragen zu den
12. Sitzungen und der konstituierenden Sitzung der Ausschüsse erstellt und per Mail versendet habe.
13. Auch habe er die StuPa-Homepage erneuert. Hierbei habe er die neuen Mitglieder der Ausschüsse
14. aufgelistet. Auch habe er einige Anfragen, die ihm zugeschickt wurden, beantwortet.
15. Leon (GRAS) merkt an, dass es eine Anfrage seitens von Franziska (GRAS) gegeben habe, in der es
16. darum ging, dass die Ausschüsse hätten bereits konstituiert werden müssen. Hierzu möchte er die
17. Arbeit des SP-Sprecher kritisieren, da er gesagt habe, dass man sich nicht in die Doodle eingetragen
18. habe. Jedoch wurden die Doodle nicht an die Ausschussmitglieder verschickt, sodass man sich nicht
19. hätte eintragen können.
20. David (SP-Sprecher, ReWi) sagt, dass Parlamentarier*innen, die ebenfalls Mitglieder einiger
21. Ausschüsse seien, sich ebenfalls nicht in die Doodle eingetragen haben. Er entschuldigt sich aber auch
22. bei der GRAS, da sie als erste Liste die E-Mailadressen ihrer Vertreter*innen geschickt haben. Hierbei
23. zählt er auch noch einmal auf, welche Listen noch die Mails ihrer Vertreter*innen schicken sollten.
24. Leon (GRAS) merkt an, dass das Protokoll nach der GO spätestens 14 Kalendertage nach der Sitzung
25. hochschulöffentlich bekannt gegeben werden müsse, was nicht geschehen sei.
26. David (ReWi) sagt, dass er dies in Zukunft verändern und veröffentlichen werde.
27. Leon (GRAS) fragt auch, wie es mit den Protokollen des 50. SPs aussehe und ob diese noch
28. veröffentlicht werden.
29. David (SP-Sprecher, ReWi) sagt, dass er mit dem ehemaligen stellv. SP-Sprecher die Protokolle
30. korrigiere und sobald diese fertig seien, veröffentlichen werde.
31. Leon (GRAS) fragt auch, ob die Protokolle der Ausschusssitzungen noch veröffentlicht werden.
32. David (SP-Sprecher, ReWi) sagt, dass er dies ebenfalls in Angriff nehmen werde.

1. Franziska (GRAS) merkt an, dass die StuPa-Homepage noch diverse Fehler aufgreife. So seien u.a. die
2. Jahreszahlen des 46. SP falsch und dies sei verwirrend.
3. Leon (GRAS) ergänzt, dass diese seit dem 47. SP verändert werden müssen, da es im Jahre 2014
4. zwei Wahlen gegeben habe.
5. Es gibt keine weiteren Anfragen. David (SP-Sprecher, ReWi) schließt den Tagesordnungspunkt.

6. **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

7. Simon (AStA-Vorsitz,NAWI) wünscht allen ein frohes neues und erfolgreiches Jahr und berichtet, dass
8. die Situation bzgl der Mailadressenregelung der Alumni wie gehandhabt fortgeführt werde. So
9. werden die Alumni (in spe) ihre Rubmailadressen behalten können. Zudem gibt es Neuigkeiten bzgl
10. der Freitischmarkenregelung. So werde es ein Treffen zwischen dem AStA und dem AKAFÖ geben,
11. damit die Freitischmarken in Zukunft über den AStA laufen können. Auch gebe es Neuigkeiten zu der
12. AStA Druckerei. Diese sei in den Ferien ins GB umgezogen. Zum Thema Lastschriftverfahren gäbe es
13. ebenfalls Neuigkeiten, die aber am Donnerstag näher erläutert werden. Zudem habe Herr Lüken am
14. 15.02 Geburtstag und habe den AStA eingeladen.
15. Zu den fortlaufenden AStA Projekten nennt Simon folgende Termine:
16. - jeden zweiten Dienstag finden Spieleabende im KulturCafé statt,
17. - am 10.01.2018 finde ein PoBi Vortrag zum Thema „Identitäre Bewegung“ statt,
18. - am 18.01.2018 finde die Rock Uni Bochum statt,
19. - am 24.01.2018 finde eine Lesung „Zurück aus der Hölle“ statt,
20. - am 25.01.2018 finde ein Vortrag zum Thema „VW, Komplize der Militärdiktatur in Brasilien“ statt,
21. - am 01.02.2018 finde ein Vortrag zum Thema „Hitler, wie konnte es geschehen?“ statt.
22. Es gibt augenscheinlich keine Anfragen an den AStA.
23. David (SP-Sprecher, ReWi) schliesst den Tagesordnungspunkt.

24. **TOP 6: 1. Lesung: Sozialbeitragsordnung**

25. Simon (Finanzreferent, Juso-HSG) entschuldigt sich für die erste falsche Mail bzgl der
26. Sozialbeitragsordnung und sagt, dass er nun die Beträge angepasst habe. Auch sagt er, dass er den
27. AStA-Beitrag nicht verändert habe, da man diese dem zukünftigen Finanzreferenten übergeben
28. müsse und man noch nicht absehen könne, ob und wie man den Beitrag verändern könne.
29. 32. Änderung der Sozialbeitragsordnung der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum vom xx.xx.
30. 2018:
Die Sozialbeitragsordnung für die Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum vom 23.November
2011 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 905 vom 10. Januar 2012), zuletzt geändert durch die
Änderungsordnung vom 29. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung Nr.1218 vom 13.Juli 2017), wird
wie folgt geändert:
31. 1. § 5 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

1. „(4) Der Sozialbeitrag wird ab dem Sommersemester 2018 auf 218,52 Euro festgesetzt. Der Sozialbeitrag
2. ist für die folgenden Zwecke bestimmt:

3. 1. 196,62 Euro für das Semesterticket

4. 2. 19,40 Euro für die Studierendenschaft

5. 3. 1,50 Euro für die Nutzung des Fahrradverleihsystems der nextbike GmbH

6. 4. 1 Euro für die Nutzung des Schauspielhauses Bochum“

7. 2. Die Änderung der Beitragsordnung bedarf zu ihrem Inkrafttreten der Genehmigung durch das
8. Rektorat der Ruhr-Universität Bochum.

9. 3. Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Ruhr-
10. Universität in Kraft.

11. 4. Die Sozialbeitragsordnung wird unter Berücksichtigung der Änderung neu bekanntgemacht.

12. **TOP 7: 1. Lesung Fachschaftenordnung**

13. David (SP-Sprecher, ReWi) fragt, ob die FSVK-Sprecher*innen zu Wort kommen möchten oder ob
14. er den TOP thematisieren soll. „Laser and Photonics“ soll als neue Fachschaft aufgenommen werden.

15. Lennart (GRAS) fragt, ob es eine Verschriftlichung bzw. Ausformulierung hierzu gebe.

16. David (SP-Sprecher, ReWi) sagt, dass er dies mit der FSVK ausformulieren werde und diese für die
17. nächste Sitzung vorlegen werde.

18. Matthias (GEWI) sagt, dass die Ausformulierung relativ simpel sei und man sich diese sparen können.

19. David (SP-Sprecher, ReWi) sagt, dass man dies schnell machen könne und zu dies Donnerstag
20. vorbereiten werde.

21. David (SP-Sprecher, ReWi) schließt den Tagesordnungspunkt.

22. **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen**

23. Die Julis benennen Roman Müller-Böhm für den Wahlausschuss.

24. David (SP-Sprecher, ReWi) schließt den Tagesordnungspunkt.

25. **TOP 9: Verschiedenes**

27. Lukas (ReWi) merkt an, dass der AStA der Ansicht sei, dass die Satzung der Studierendenschaft
28. rechtswidrig sei, da sie zu rechtswidrigen Ausschussverteilungen geführt habe. Die Ausschüsse

29. werden nicht nach der Mehrheit im Parlament verteilt. Hierzu gäbe es ein Urteil des

30. Bundesverfassungsgerichts, das besagt, dass Ausschüsse zweckverkleinerte Parlamente seien und

31. demnach der Mehrheit im Parlament zuarbeiten sollen. Die Ausschüsse müssen nach dem Urteil

32. zufolge die Mehrheit des Parlaments widerspiegeln.

1. Leon (GRAS) sagt, dass es hierzu zwei Möglichkeiten gebe: entweder müsse man klagen oder eine 2/3
2. Mehrheit finden, die die Satzung ändern würde.
3. Lukas (ReWi) sagt, dass er aufgrund der Transparenz dies schon einmal erklären wolle.
4. Leon (GRAS) sagt, dass die Mehrheit gegeben sei, da die drei größten Listen in den Ausschüssen
5. sitzen.
6. Lukas (ReWi) sagt, dass die Mehrheit im Parlament vgl. mit die der Stadträte sei und man hierzu
7. Zusammenschlüsse kleinerer Listen finden könne, da diese im Parlament nicht stimmberechtigt seien.
8. Darius (LiLi) sagt, dass man das Verfahren wie im Bundestag regeln könne, sodass man das
9. Besetzungsverfahren der Ausschüsse regeln könne.
10. Lukas (ReWi) verteidigt das Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren gegenüber dem Höchstzahlverfahren
11. nach d'Hond.
12. Nicolai (LiLi) sagt, dass dies im Satzungsausschuss diskutiert werden solle und fragt, ob es eine
13. vernünftige Idee zum „neuen“ Konzept gebe, da es viele kleine Listen im SP gebe oder ob die
14. Ausschüsse dadurch handlungsunfähig werden.
15. Lukas (ReWi) sagt, dass es ein Alternativsysteme gebe und sagt, dass sich mehrere kleine Listen z.B.
16. zusammenschließen können und somit einen Ausschusssitz bekommen würden. Dies müsste man
17. aber im Parlament abstimmen.
18. Simon (Finanzreferent, Juso-HSG) sagt, dass ihn die Diskussion irritiere, da die demokratische
19. Mitbestimmung in den Ausschüssen nicht gegeben sei und man dies doch kritisieren müsse und sagt,
20. dass es eine rechtssichere Lösung geben müsse. Deshalb appelliert er an das SP, dass demokratische
21. Verhältnisse in den Ausschüssen vorhanden sein müssen, egal ob es einem passt oder nicht.
22. Lennart (GRAS) sagt, dass die aktuelle Veränderung dies regle. Und er sagt auch, dass er das
23. verwundert finde, dass der AStA dies erst in diesem Jahr prüfen möchte, da die Besetzung
24. der Ausschüsse seit Jahren so (=Höchsatzverfahren nach d'Hond) gehandhabt werde.
25. Charline (JuLis) sagt, dass sie die Simon zustimmen würde und den Vorstoß gut findet. Und sagt auch,
26. dass das Beispiel CDU/CSU doch zeige, dass solche Zusammenschlüsse funktionieren. Auch sagt sie,
27. dass die Ausschüsse das SP überhaupt nicht widerspiegeln und sagt auch, dass sie die Idee des
28. Zusammenschlusses gut finde und finde es fragwürdig, dass die Kritik seitens der GRAS komme.
29. Carla (LiLi) sagt, dass es wohl Konsens sei die Satzung zu ändern und man gemeinsam etwas
30. rechtskräftiges erarbeiten müsse.
31. Katrin (die Liste) sagt, dass die 1/6 Stimme im Ausschuss für die Liste besser sei als keine Stimme im
32. Ausschuss für die Liste.
33. Lukas (ReWi) betont noch einmal, dass das aktuelle Verfahren nicht das Parlament widerspiegele.
34. Simon (Finanzreferent, Juso-HSG) sagt, dass das Thema gut sei und man darüber reden müsse und
35. findet die Anschuldigungen nicht fair gegenüber den kleinen Listen, die keinen Ausschusssitz haben.

1. Lukas (ReWi) erklärt noch einmal die Möglichkeiten: auslösen oder Ausschussgemeinschaften bilden.
2. Leon (GRAS) sagt, dass man dies in der Konzipierung der Ausschüssen nicht schaffen würde und fragt, ob man die Änderung in diesem Jahr verändern möchte.
3. Lukas (ReWi) sagt, dass man die Satzung scheinweise ändern könne.
4. Salih (GRAS) sagt man dass man bitte eine andere Räumlichkeit für die SP Sitzungen finden sollte, da die Akustik im AZ miserabel sei.
5. David (SP-Sprecher, ReWi) sagt, dass man in der Regel in diesem Raum solange bleiben könne, wie man möchte, er jedoch allgemein zustimmen würde und dies in Zukunft ändern werde.
6. Leon (GRAS) ergänzt, dass er ebenfalls in anderen Räumen länger bleiben könne, da die GO vorsehe, dass er schließlich das Hausrecht ausüben könne.
7. Katrin (die Liste) sagt, dass die in Bonn ihre SP-Sitzungen in der Mensa haben und man hierzu Mikrofone benutze.
8. Olivia (GEWI) sagt, dass man ggf. näher beisammen sitzen könne.
9. David (David (SP-Sprecher, ReWi) schließt die zweite Sitzung des 51. Studierendenparlaments um 17:49 Uhr.